

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion — Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Jänner 1946

Blatt 2

Betriebsaufnahme der Badener Elektrischen

=====

Die Betriebsleitung der Wiener Lokalbahnen teilt mit, daß die Führung direkter Züge zwischen Wien-Philadelphiabrücke und Baden am 7.d.M. beginnt. Wegen des noch bestehenden Mangels an elektrischem Strom werden die Züge in der Strecke Wiener-Neudorf - Leesdorf mit Dampflokomotiven geführt. Ein Umsteigen der Reisenden erfolgt nicht.

Eine kürzlich erfolgte Mitteilung über die Wiedereröffnung des durchgehenden Reiseverkehrs Wien-Baden vom 2.d.M. an, ist nicht von der Betriebsleitung der Wiener Lokalbahnen ausgegangen.

Der teure Reichsleiter

=====

Bekanntlich waren die "Nazigrößen" um ihr kostbares Leben sehr besorgt. Sie haben daher, selbstverständlich aus öffentlichen Geldern, sehr kostspielige Luftschutzstollen errichten lassen, die nur für sie und ihre Sippe bestimmt waren. So wie in allen Zweigen der Wiener Gemeindeverwaltung hat auch auf diesem Gebiet der "Reichsleiter" Schirach sehr großzügig gewirtschaftet. Es wurde für ihn in Ottakring auf dem Gallitzinberg der sogenannte Gaubefehlsstand errichtet, ein Luftschutzstollen, der mit allem nur erdenklichen Komfort ausgestattet ist.

Nach einem Bericht des städtischen Finanzreferenten Stadtrat Honay liegen nun die Abrechnungen für diese Anlage vor. Die Kosten belaufen sich auf nicht weniger als 374.240.88 RM, wobei noch immer eine Reihe von Rechnungen ausständig sind.

Gedächtnisausstellung

=====

Josef Haßreiter (100. Geburtstag)

=====

Die unter dem Ehrenschatze des Herrn Ministers a.D. Sekt. Chefs Dr. Pernter stehende Ausstellung "Ballettmeister Josef Haßreiter und seine Zeit" wird Sonntag, den 6. Jänner 1946 um 10 Uhr 30 eröffnet.

Die in dieser Art erstmalige Ausstellung befindet sich in den Räumen des Kulturreferates Mariahilf, VI., Getreidemarkt 1 und wird wochentags von 9 - 16 Uhr und sonntags von 9 - 13 Uhr täglich bis 31. Jänner geöffnet sein.

Das reiche Bildmaterial wurde aus dem Bestand der Theaterabteilung der österreichischen Nationalbibliothek - darunter ein zum ersten Male in großer Zusammenfassung ausgestellter Teil der Sammlung Danhelovsky - und aus Privatbesitz, von der Vorsitzenden des Haßreiterkomitee's Frau Prof. Riki Raab, ehem. Solotänzerin der ~~Wiener~~ Staatsoper, zusammengestellt.

Gelegentlich werden während dieser Ausstellung Vorträge unter Mitwirkung bekannter Tänzerinnen und Tänzer unserer Staatsoper gehalten und vorher bekanntgegeben.